

DIE WÜSTE RUFT



DAS TEAM HINTERREITER, SEIT JAHREN WÜSTEN-SPEZIALIST, PRÄSENTIERT SEINE LETZTAUSGABE DER BMW R 80 GS, DIE AUF DEN ERSTEN BLICK MIT DEM ORIGINAL NUR MEHR WENIG GEMEINSAM ZU HABEN SCHEINT.

Seit fünf Jahren bereist R. Hinterreiter unermüdlich die endlosen Pisten der Sahara. Kaum jemand kann auf ähnlich intensive Erfahrungen zurückblicken. Kaum ein anderer weiß diese Erfahrungen so gezielt in seinen Produkten einzusetzen.

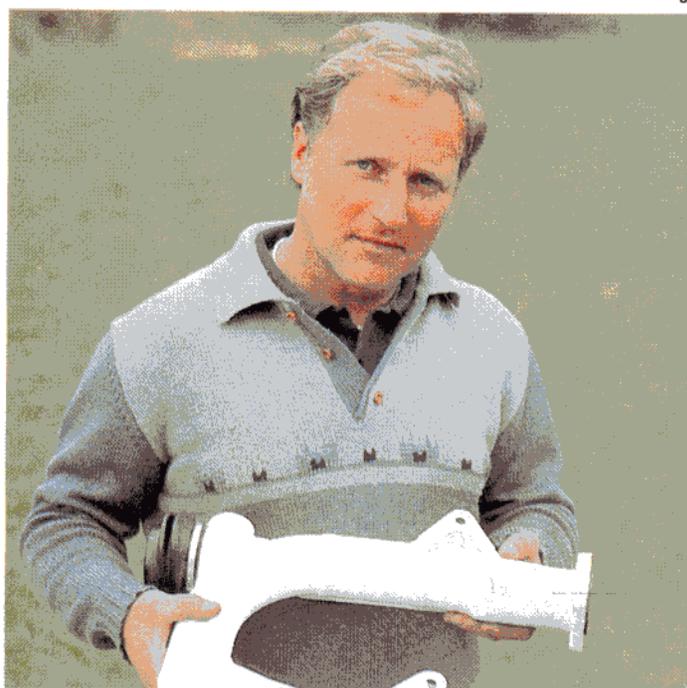
Der Rahmen wurde nach zahllosen Brüchen im Steuerkopfbereich mit Knotenblechen verstärkt. Die Originalgabel muß einer 300-mm-Marzocchi weichen. Ein spezieller Adapter ermöglicht die Verwendung der serienmäßigen Bremsanlage. Die Schwinge wird um 100 mm verlängert und mit einem zweiten Halbarm versehen. Mit Bitubo Federbeinen ergibt sich ein stattlicher Federweg von etwa 300 mm. Die Eineinhalbarmschwinge wird übrigens strengsten Tests unterzogen. Die Schweißnähte werden geröntgt. Das Getriebe und der Hinterachsantrieb werden unverändert übernommen. Am Motor finden die 1000-ccm-Zylinder der wiederauferstandenen R 100 RS Verwendung. Das Triebwerk leistet ca. 60 PS und besticht durch ein gewaltiges Drehmoment schon bei niedrigen Drehzahlen. Tuning bis ca. 80 PS ist möglich. Mit der Sebring-Auspuffanlage ist die 60-PS-Version sogar um 1 dB leiser als die R 80 GS. Außerdem gewinnt man Platz für den linken Koffer.

Das optisch wohl auffallendste Detail ist die Halbschale der K 100, die überraschenderweise perfekt auf die R 80 (R 100 GS) paßt, und auf schnellen Passagen eine optimale Ergänzung und Hilfe für den Fahrer darstellt. BMW macht sich da sicher auch schon Gedanken, zumal eine R 100 GS in Bälde zu erwarten sein dürfte.



■ Ein großer Sprung...

■ Der Meister mit seinem liebsten Kind 1 1/2-Armschwinge



Der Preis für den kompletten Umbau beträgt etwa öS 50.000,-, aber bedingt durch die große Nachfrage muß man längere Lieferzeiten in Kauf nehmen. Genaueres erfährt man am besten direkt bei der Firma Hinterreiter (Tel. 05552/63345).

